

Warum Watermarking?

Peter Meerwald, pmeerw@cosy.sbg.ac.at

10. November 1999

Zusammenfassung

Eine kurze Geschichte die erzählt, wie Photograph Felix mit Hilfe von Wasserzeichen seine digitalen Bilder auch über das Internet an die Kunden Klara und Kurt verkaufen kann.

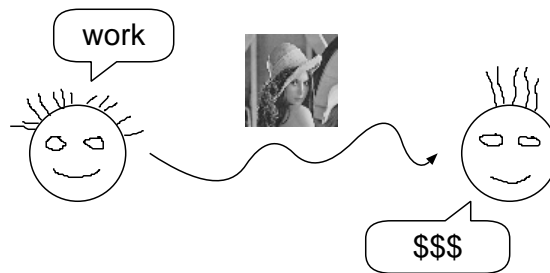


Abbildung 1: Die geschaffenen Bilder sind das geistige Eigentum von Felix. Natürlich erhält er für seine Arbeit Geld von seinen Kunden. Das Duplizieren von Fotos ist schwierig, da nur Felix die Negative besitzt.

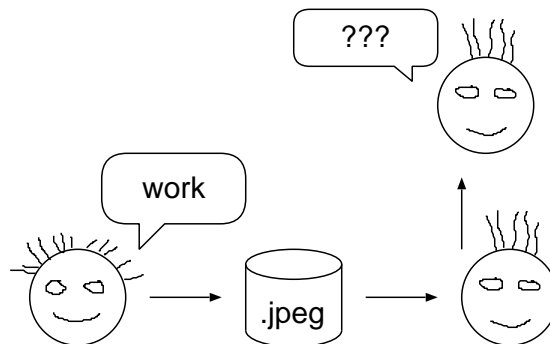


Abbildung 2: Selbstverständlich will der Photograph das Internet nutzen, um viele neue Kunden zu erreichen. Deshalb vertreibt er die Bilder nun in digitaler Form. Die Werke können nun ohne Qualitätsverlust beliebig vervielfältigt werden. Auch gezielte Manipulation der Bilder ist nunmehr leicht möglich.

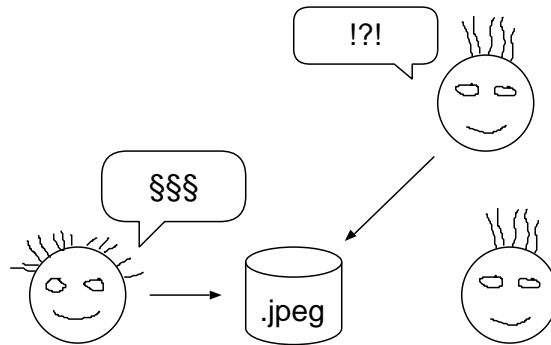


Abbildung 3: Kurt weigert sich, Geld für ein Bild, das er von Klara erhalten hat, an Photograph Felix zu zahlen. Felix kann seine Ansprüche nicht gerichtlich durchsetzen, da der Beweis schwer fällt. Vermutlich haben auch schon viele andere potentielle Kunden seine Werke ohne zu zahlen kopiert.

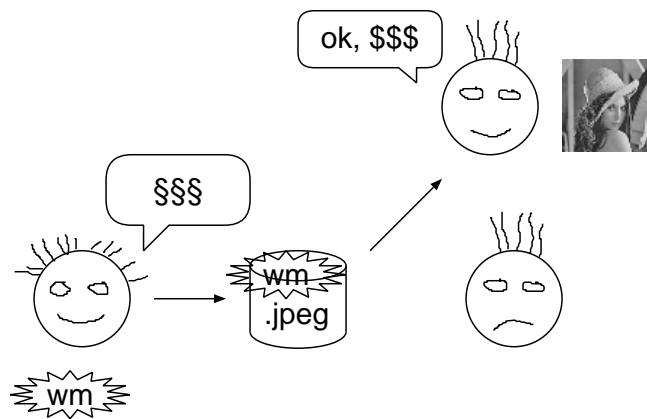


Abbildung 4: Durch das Einbetten von “watermarks” in seine digitalen Bilder gelingt es Felix, die Verbreitung seiner Bilder zu kontrollieren. Die Wasserzeichen weisen ihn als Urheber und den Kunden als rechtmäßigen Nutzer aus, stören aber nicht bei der Verwendung des Bildmaterials. Die Käufer haben jetzt auch die Gewißheit, unmanipulierte Bilder zu erhalten. Klara kann allerdings nicht mehr vom geistigen Eigentum von Felix profilieren...